

## PROTOKOLL

über die 28. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Donnerstag, dem 28.05.2026,  
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** ORMM/036/2026  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Uwe Plaß

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Silke Meier

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Tobias Schröder

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

David Lindemann

Christian Terbeck

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Annegret Mielke

#### **Ortsratsmitglied UWG**

Kay Wittefeld

#### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Edith Kaase

#### **Ortsratsmitglied AfD**

Thomas Arndt

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **von der Verwaltung**

Tanja Nienaber

zu TOP 7

Udo Vogelsang

zu TOP 8

Nicklas Monte

zu TOP 9

Sandra Wiesemann

#### **Protokollführer**

Herbert Seelhöfer

#### **Zuhörer**

Presse

MK, Frau Ropers

Zuhörer

14 Zuhörer

**Abwesend:**

**Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Katharina Delchmann

entschuldigt

Detlef Weitkamp

entschuldigt

**Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Alexa Pelzer

entschuldigt

Michael Schoster

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2026
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Maßnahmen Lärmsanierung Schiene Deutsche Bahn im Stadtteil Melle-Mitte-Lärmschutzwände  
Vorlage: 01/2026/0162
- TOP 7 Erweiterung und Sanierung Grundschule Eicken - Bruche\_Planungsauftrag  
Vorlage: 01/2026/0132
- TOP 8 Umbau Kreisel Weststraße  
Vorlage: 01/2025/0360
- TOP 9 Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht
- TOP 10 Bericht des Seniorenbeirates
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt alle Anwesenden und stellt nach ordnungsgemäßer Ladung und der Anwesenheit von 13 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigt sich zum weiteren Verfahren der sich lösenden Piktogramme auf einigen Fahrbahnen. Frau Wiesemann antwortet, dass das Fachamt in Kontakt mit der ausführenden Firma stehe, um eine Nachbesserung zu erzielen.

Ein anderer Einwohner hat Personen mit blauen Jacken und dem Schriftzug „Ordnungsdienst“ auf Fahrrädern beobachtet, die offensichtlich Hofeinfahrten beobachtet hätten. Er fragt, wie dies einzuordnen sei und ob es sich um städtische Mitarbeitende handeln würde. Ferner habe er festgestellt, dass täglich mehrfach vor dem Autohaus Weller Fahrzeuge verladen würden, so dass ein Durchkommen, auch für Rettungswagen, nicht möglich sei. Frau Wiesemann antwortet, dass der städtische Ordnungs- und Streifendienst in der Regel zu Fuß unterwegs sei. Eine abschließende Antwort auf die Fragen werde nachgereicht.

Ein weiterer Einwohner äußert sich zur Lärmschutzwand der Deutschen Bahn in Eicken-Bruche. Er sei Mitglied der Bürgerinitiative gegen die Lärmschutzwand. Durch die Eingabe gegenüber der Bahn sei eine Reduzierung der Lärmschutzwand erreicht worden. Jetzt betrübe es ihn, dass andere Bürger als Anlieger der Bahnstrecke vom Lärm belastet seien. Er übergibt die Eingabe mit den etwa 200 Unterschriften an den Ortsrat und fragt nach der weiteren Befassung des Orsrates mit dem Thema. Die abschließende Entscheidung müsse von der Deutschen Bahn getroffen werden.

Ortsbürgermeister Plaß erläutert das Verfahren, wonach die Deutsche Bahn die Stadt als Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme bittet. Die drei betroffenen Ortsräte werden von der Verwaltung beteiligt, um anschließend die Eingaben zusammenzutragen und an die Bahn weiterzugeben. Aufgrund der unterschiedlichen Ansichten sei eine sorgfältige Beratung und ggf. eine gesonderte Sitzung des Orsrates erforderlich.

Eine Einwohnerin kritisiert, dass der Ententeich nach dem Umbau des Grönenbergparks für Menschen mit Behinderung, Rollator und Kinderwagen nicht mehr zugänglich sei, da Stufen verbaut worden seien. Ortsbürgermeister Plaß verweist darauf, dass er die Situation selbst prüfen werde. Hier müsse dann nachgesteuert werden. Er bedankt sich für diesen Hinweis.

Eine weitere Einwohnerin unterstützt die Bürgerbefragung zum Lärmschutz in Eicken-Bruche. Sie äußert Verwunderung über die nachträgliche Informationsveranstaltung der Bahn am 21.Mai und fragt nach dem weiteren Verfahren, der Ausgestaltung der Stellungnahme des Orsrates sowie die Weiterleitung durch die Stadt an die Deutsche Bahn. Die ursprünglich versprochenen Lärmschutzmaßnahmen der Bahn dürften nicht hinten rüber fallen.

Ortsbürgermeister Plaß erläutert, dass die Tagesordnung prophylaktisch erweitert worden sei. Allerdings könne man in dieser Angelegenheit jetzt nicht so schnell beschließen. Es seien Gespräche zu führen und Sichtweisen zu klären. Dazu müsse der Ortsrat wohl neu einberufen werden. Aus den Ergebnissen der Bürgergespräche müsse mit den Fraktionen ein breiter Konsens gefunden werden. Auf Wunsch sagt er zu, die Stellungnahme des Orsrates anschließend an die Bürgerinitiative zur Kenntnisnahme weiterzugeben.

Ein Einwohner spricht den Lärmschutz der Bahn im Bereich Nottkamp / Am Zwickenbach an und erkundigt sich, wie die Interessen befürwortender Bürger berücksichtigt werden, wenn sich nur Gegner melden würden. Er spreche sich in diesem Bereich für transparente Oberteile der Lärmschutzwand aus. Ortsbürgermeister Plaß antwortet, dass sich vor allem besorgte oder kritische Bürger melden würden, der Ortsrat jedoch alle Interessen abwägen müsse. Er verweist darauf, dass gestalterische Anpassungen wie Farbe oder Glaselemente noch eingebracht werden können.

Auf eine Anfrage eines anderen Einwohners teilt Ortsbürgermeister Plaß mit, dass der Bereich Pestelstraße durch den Bau des Lärmschutzes berücksichtigt werde.

Eine weitere Einwohnerin erkundigt sich, ob der Schwimmkurs für Kitas nach dem Eigentümerwechsel im Schwimmbad am Bahnhof in das Grönegaubad verlegt werden könne.

Ortsbürgermeister Plaß sagt zu, die Möglichkeit mit dem Sportamt abklären zu lassen.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Grube, Frau Meier, Herr Dammann und Frau Kaase sprechen sich dafür aus, den TOP 6 heute nicht zu behandeln, weil noch Gesprächsbedarf mit Bürgern bestehe.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, den TOP 6 zu vertagen. Darüber hinaus wird die Tagesordnung angenommen.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2026**

Herr Schröder weist darauf hin, dass das entschuldigte Ortsratsmitglied Brieber in der Teilnehmerliste versehentlich als Gast bezeichnet wurde. Frau Kaase sieht sich im Protokoll zu TOP 9 falsch wiedergegeben. Parkplätze vor den Geschäften habe sie nicht gefordert. Die Ausführungen zum Parken beim Kaufhaus Böckmann seien zutreffend.

Mit zwei Enthaltungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Berichte**

#### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister Plaß sieht in der Veranstaltung „Melle tischt auf“ ein gutes Aushängeschild für Melle.

Aufgrund eines unvorhergesehenen Rohrbruchs im Wellenfreibad könne dieses leider nicht wie geplant Ende Mai eröffnet werden. Auch die Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Grönegaubades müsse verschoben werden. Er geht auf die seit der letzten Sitzung stattgefundenen Termine ein:

- 23.04. - Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins
- 24.04. - 50 Jahre Kulturzentrum Wilde Rose
- 08.05. - 150 Jahre Grönenbergschule
- 09.05. - Geranienmarkt
- 18.05. - Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft
- 20.05. - Eröffnung des neu gestalteten Grönenbergparks

21.05. – Erörterungstermin der Deutschen Bahn – Lärmschutz  
23.05. – Empfang der Bürgerschützen im Rathaus, Bürgerschützenfest

Ortsbürgermeister Plaß weist darauf hin, dass es der damaligen Ortsbürgermeisterin Gerda Hövel und dem MdB Dr. André Berghegger zu verdanken sei, dass die Fördermittel für den Grönenbergpark geflossen seien. Das Geld sei gut investiert. Nachbesserungen zur Barrierefreiheit stehen noch aus. Neben der offiziellen Eröffnung solle es noch ein Fest für alle geben.

Herr Grube, Herr Terbeck, Frau Mielke und Frau Meier kritisieren die Einladungssystematik. Eine Eröffnung (Grönenbergpark) um 11 Uhr sei unpassend für Berufstätige, zu den Jubiläen Grönenbergschule und Grönegaubad seien keine Einladungen an den Ortsrat ergangen. Die Politik müsse zu diesen Anlässen eingeladen werden. Mit einer Einladung solle auch erkennbar sein, welcher Kreis eingeladen werde.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Frau Wiesemann berichtet zu folgenden Themen:

Die vom Ortsrat gewünschten Geschwindigkeitsmessungen seien vom Fachamt in die Liste mit aufgenommen und würden sukzessive berücksichtigt.

Am Grönegauplatz sei die Beschilderung „Parken auf Gehwegen – halb in Richtung Fahrtrichtung rechts“ noch anzubringen, damit die Parksituation eindeutig werde.

Nach der Straßenverkehrsordnung müsse die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h an der Oststraße auf die Öffnungszeiten der Einrichtung für Menschen mit Behinderungen begrenzt werden.

Die Radwegführung Maschgraben/Nachtigallenstr./Herrenteich stelle seit den vorgenommenen Änderungen nach Empfehlung der Unfallkommission entgegen früher keine Unfallsituation mehr dar.

Bei der Bedarfsampel in Eicken-Bruche (Grieche) werde mit dem Straßenbaulastträger das Aufbringen einer Haltelinie abgestimmt.

Bei der Ampelanlage an der „Hapke-Kreuzung“ existiere von 20:00 – 6:00 Uhr eine Nachtabschaltung. Eine erhöhte Unfallsituation sei hier derzeit nicht erkennbar.

Durch den erforderlichen Abriss von zwei maroden Autobahnbrücken seien für ein Jahr Umleitungen notwendig und ausgewiesen.

Herr Dammann und Herr Lindemann erkundigen sich nach dem Sachstand zur Umsetzung von Bänken im Friedensgarten und der Ausstattung der Bushaltestelle Borgholzhausener Str. / Questweg.

Herr Dammann, Frau Kasse und Herr Wittefeld fordern deutlich, die Firma, die die Piktogramme aufgetragen habe, in die Verantwortung zu nehmen. Eine fehlerhafte Ausführung der Arbeiten dürfe nicht zu Lasten der Stadt gehen, die Gewährleistung müsse in Anspruch genommen werden.

Herr Vogelsang bestätigt, dass die Firma in Regress genommen werden solle. Ob dies erfolgreich sei, hänge auch von der Witterungssituation ab, die bei der Ausführung der Arbeiten vorlag. Der Prozess sei noch nicht abgeschlossen.

Herr Grube fragt, ob die Problematik mit Verunreinigungen durch Tauben in der Stadt bekannt sei. Ggfs. werde seine Fraktion einen entsprechenden Antrag stellen.

### **TOP 5.3 Arbeitskreise**

Es gibt keine Berichte aus den Arbeitskreisen.

### **TOP 6 Maßnahmen Lärmsanierung Schiene Deutsche Bahn im Stadtteil Melle-Mitte-Lärmschutzwände Vorlage: 01/2026/0162**

Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wurden zu Beginn der Sitzung **verschoben**.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Ortsrat stimmt den angedachten Planungen der Deutschen Bahn bzgl. der Standorte und Ausführung der Lärmschutzwände im Bereich Melle-Mitte und Eicken-Bruche gem. der Sach- und Rechtslage zu. Die Verwaltung wird dies bei der anstehenden TÖB-Beteiligung berücksichtigen.

Oder

2. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, bei der anstehenden TÖB-Beteiligung folgende Anpassungswünsche oder Hinweise an den Projektträger weiterzugeben:  
...  
...

### **TOP 7 Erweiterung und Sanierung Grundschule Eicken - Bruche\_Planungsauftritt Vorlage: 01/2026/0132**

Frau Nienaber stellt die Planungen zur Sanierung und Erweiterung mit zwei Varianten vor.

Ortsbürgermeister Plaß ergänzt, dass die Planungen in enger Abstimmung mit der Schule vorgenommen worden seien.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder, ob die Setzungsrisse in dem Bauwerk von 1998 überprüft worden seien, antwortet Frau Nienaber, dass die Risse beobachtet würden und keine Bewegung erkennbar sei. Die Risse stellen keinen Baumangel dar.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Schröder, Frau Kaase, Herr Plaß, Herr Dammann, Herr Grube, Herr Wittefeld und Frau Meier. Alle sprechen sich für die Variante 2 aus. Begründet wird dies insbesondere mit der geringeren Flächenversiegelung, einer einfacheren Schulhofaufsicht, der Nutzung des Multifunktionsraumes auch durch Vereine, der Öffnung der Schule zur Dorfmitte sowie dem Wegfall eines Risikos bei einer Altbausanierung. Die Mehrkosten dieser Variante sollten für gute Bildung und gute pädagogische Arbeit in die Hand genommen werden. Herr Wittefeld bittet zu prüfen, ob eine Modulbauweise im Holzrahmenbau möglich sei, um auch die Bauzeit zu verkürzen (Beispiel

Schweden). Auf den Hinweis von Frau Kaase zum schlechten Zustand des Bolzplatzes teilt Frau Nienaber mit, dass dessen Sanierung nicht Gegenstand dieser Baumaßnahme sei.

Ortsbürgermeister Plaß verliert den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird mit der Planung der Variante 2 (Erweiterung mit Teilabriss des Bestandes von 1956) für die Grundschule Eicken-Bruche, wie in der Sach- und Rechtslage und in den Anlagen beschrieben, beauftragt.

Alle hierfür notwendigen Verträge sind durch die Verwaltung zu schließen. Der Abruf der Planungsleistungen erfolgt stufenweise.

**TOP 8      Umbau Kreisel Weststraße**  
**Vorlage: 01/2025/0360**

Herr Vogelsang stellt den Umbau des Kreisverkehrs vor. Die nachfolgenden Rednerinnen und Redner begrüßen die Planungen.

Auf Nachfragen von Herrn Dammann teilt er mit, dass der Umbau noch nicht dieses Jahr, sondern 2027 erfolgen solle. Dies sei in Anbetracht der anderen Brückensperrungen in Melle und der damit verbundenen Umleitungen sinnvoll. Herr Monte antwortet, dass der innere rote Bereich des Kreisels z.B. für große Busse als Wendekreis benötigt werde. Dieser Bereich, der mit Segmentplatten ausgestaltet werde, diene dem Schutz der Radfahrer, die diesen Bereich für sich nutzen können.

Herr Schröder erkundigt sich, ob eine Nutzung der abgebauten Brücke aus dem Grönenbergpark für dieses Projekt weiter verfolgt werde. Herr Vogelsang sieht hier große Bedenken aufgrund der notwendigen Breite der Brücke. Die Ortsratsmitglieder Wittefeld und Mielke sprechen sich aus diesem Grunde deutlich gegen eine weitere Nutzung der historischen Brücke aus.

Frau Meier fragt zum weiteren Vorgehen, falls eine Ausnahmegenehmigung aufgrund des FFH- und Überschwemmungsgebietes nicht erteilt werde. Herr Vogelsang sehe für das Genehmigungsverfahren gute Argumente mit der neuen Radverkehrsführung. Sollte die Genehmigung versagt werden, müsse dann über Alternativen nachgedacht werden.

Auf weitere Nachfragen von Frau Mielke und Frau Meier antwortet Herr Vogelsang, dass die bisherigen Fußwege auf der vorhandenen Brücke wegfallen. Durch die Anhebung der Fahrbahn können die jetzigen Fußwege als Fahrbahn, z.B. für die Räder großer Busse, genutzt werden. Fußgänger auf der westlichen Seite der Weststraße müssten diese nördlich der Brücke überqueren, um die neue Brücke nutzen zu können. Der vorhandene Zebrastreifen einschl. Beleuchtung auf der Weststraße werde zu diesem Zwecke verlegt.

Ortsbürgermeister Plaß verliert den Beschlussvorschlag. Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Kreisverkehr an der Weststraße in der gem. Sach- und Rechtslage dargestellten Form anzupassen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die notwendigen Genehmigungen für die Errichtung einer zusätzlichen Fußgängerbrücke bei den zuständigen Behörden zu beantragen.

## **TOP 9 Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht**

Herr Monte stellt das Radverkehrskonzept vor.

Frau Mielke bedauert, dass Radfahrer nicht an allen Kreiseln in Melle Vorfahrt genießen würden. Sie bittet, mit den Baulastträgern zu sprechen, um eine einheitliche Regelung zu finden.

Herr Grube berichtet, dass er als Fußgänger im Engelgarten von Radfahrenden angepöbelt worden sei. Herr Terbeck berichtet in Ergänzung von eigenen unangenehmen Begegnungen zwischen Fußgängern und Pedelec-Fahrenden. Es sei wichtig, beim Radverkehrskonzept auch die Fußgänger zu berücksichtigen.

Frau Meier weist auf die Neuenkirchener Str. mit hohem Radverkehr hin. Bei der Ausfahrt von der M.-z.-G.-Str. in die Neuenkirchener Str. sei die Beschilderung zu überprüfen. Auf dem Radweg an der Borgholzhausener Str. im Bereich Altenmelle (Rom) von der Wilden Rose bis zur Tischlerei Flick sei die Pflasterung sehr uneben. Der Problematik Segelfliegerweg (ausgefahrene Banketten und hohe Geschwindigkeiten) sollten sich Herr Monte und Herr Vogelsang annehmen.

Frau Kaase geht erneut auf die Neugestaltung der Radwegführung Buersche Str. / Neuerstr. ein. Autofahrer würden nicht erkennen, dass dort der Radweg kreuze. Die Radfahrer einschl. Schüler seien dort nicht bedacht worden. Ferner sei die Vorfahrtstraßenbeschilderung Buersche Str. / Felsenkellerweg (Ampel am Griechen) zu überprüfen.

Herr Monte betont, dass mit dem Radverkehrskonzept die Interessen von Radfahrenden als auch Fußgängern Berücksichtigung finden sollen. Zum Kritikpunkt Neuerstr. werde die Unfallkommission noch befinden.

Ortsbürgermeister Pläß bedankt sich für die Ausführungen und schließt den TOP.

## **TOP 10 Bericht des Seniorenbeirates**

Frau Christiane Uttinger berichtet von der Arbeit des Seniorenbeirates.

Der Seniorenpass sei angelaufen, die für die Stadt entstehenden Kosten seien noch nicht erkennbar.

Die Weihnachtsgeschenkaktion mit ca. 100 Teilnehmenden würde nicht nur persönliche Wünsche erfüllen. Inzwischen würden auch Gutscheine für Discounter verschenkt.

Die Aktion „Fit mit Smartphone und Co.“ solle räumlich erweitert werden, aber auch weiter parallel zum Repaircafe laufen.

In Zusammenarbeit mit dem SC Melle werde die Aktion MUT (Musik Unterhaltung Tanz) mit einem DJ, Kaffee, Kuchen und Tanz angeboten.

Am 23.07. finde ein Grillfest an der Bifurkation statt.

Das Projekt 6 + 60 mit Grundschulern solle durch den Landkreis für Melle und Bissendorf initiiert werden. Alle Angebote seien auf der Homepage abrufbar.

Insgesamt wünscht sie sich eine engere Zusammenarbeit mit der Verwaltung und nennt Beispiele, wie die Stufen am Ententeich im Grönenbergpark sowie die Nutzung des Kreisels Weststraße für Rollatorfahrer. Es habe und werde personelle Veränderungen im Seniorenbeirat geben. Mit der neuen Wahlperiode werde es weitere Veränderungen geben.

Herr Grube begrüßt die vielen Aktivitäten, die der Seniorenbeirat mitgestaltet und bedankt sich für die gute Arbeit.

Auch Ortsbürgermeister Plaß spricht seinen Dank aus. Sowohl der Seniorenbeirat, als auch das Jugendparlament, würden wichtige Hinweise für die Interessen der Gruppen geben.

## **TOP 11    Wünsche und Anregungen**

Frau Kaase äußert ihren Wunsch nach einer App, mit der die aktuellen Besucherzahlen der Meller Freibäder abgerufen werden können.

Herr Wittefeld weist darauf hin, dass der Radweg Eicken-Bruche nach Melle inzwischen bearbeitet wurde und die Fahrbahn wieder in voller Breite zur Verfügung stehe.

Als Termin für eine zusätzliche Ortsratssitzung wird Di., 23.06.26, festgehalten.

Ortsbürgermeister Plaß schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Melle, 17.06.2026

gez.  
Uwe Plaß

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister

gez.  
Sandra Wiesemann

\_\_\_\_\_  
Amtsleiterin

gez.  
Herbert Seelhöfer

\_\_\_\_\_  
Protokollführer